

## Zulassungsantrag zur Nichtschülerprüfung für Erzieherinnen und Erzieher

(Antragstellung im laufenden Schuljahr **bis zum 30. Oktober**)

### 1. Persönliche Angaben der Antragstellerin/des Antragstellers:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Anschrift (Straße, PLZ, Ort):  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Lichtbild  
(neueren Datums)

Dem Antrag lege ich folgende Unterlagen bei (Zutreffendes ist anzukreuzen  )

- tabellarischer Lebenslauf mit Datum und Unterschrift,
- beglaubigte Kopie** des Personalausweises,
- ärztliches Zeugnis zur gesundheitlichen Berufseignung (nicht älter als zwei Monate) **im Original**,
- erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a des Bundeszentralregistergesetzes (BZRG) für behördliche Zwecke **im Original**,  
(Das erweiterte Führungszeugnis darf nicht älter als drei Monate sein und ist bei der für Ihren Wohnort zuständigen Gemeinde / Meldebehörde (Bürgerbüro) zu beantragen. Beachten Sie bitte die Bearbeitungsfristen!),
- amtlich beglaubigte Kopie** aller Abschlusszeugnisse, die für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erforderlich sind,
- amtlich beglaubigte Kopie** des Praktikums-/Arbeitsvertrages über die praktische Tätigkeit und die Bestätigung der Einrichtung (Art und Umfang der geleisteten Tätigkeit) und eine Einschätzung zur Eignung des angestrebten Berufsabschlusses,
- eine Erklärung, aus der glaubhaft hervorgeht, dass durch Art und Umfang der Vorbereitung auf die Prüfung die Bewerberin/der Bewerber in der Lage ist, den Anforderungen zu entsprechen,
- eine Erklärung darüber, ob, wo und mit welchem Erfolg gleichartige Prüfungen versucht oder abgelegt wurden und dass nicht gleichzeitig ein weiterer Antrag gestellt wurde,
- Benennung der Praxiseinrichtung für die praktische Prüfung.

**Hinweis: Unvollständige Anträge werden durch das Landesschulamt nicht bearbeitet und zurückgesandt!**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers